

TERMINE

9. November | 17.30 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst

Ort: Peterkirche, Peterstraße 22-26

10. November | 15.00 Uhr

Erinnerungsgang

Ort: Innenhof der Landesbibliothek, Pferdemarkt

10. November | 20.00 Uhr

Lesung Sandra Kreisler

„Jude sein. Ansichten aus dem
Leben in der Diaspora“

Ort: Cine K, Bahnhofstraße

14. November | 11.30 Uhr

Studentische Arbeiten der Ausstellung „Le'Chaim! Jüdisches Leben in Oldenburg“

und Schülerarbeiten des GEO

Ort: St. Stephanus, Windthorststr. 38

3G-Regel, Anmeldung Tel. 95 70 20

18. November | 19.00 Uhr

Eröffnung Kunstausstellung „Mehr als ein Stern“

Zeichnerische und darstellende

Schüler:innenwerke, Musik

Ort: St. Stephanus, Windthorststr. 38

3G-Regel, Anmeldung Tel. 95 70 20

05. Dezember | 11.30 Uhr

„1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland – Musik und Texte“

Ort: St. Stephanus, Windthorststr. 38

3G-Regel, Anmeldung Tel. 95 70 20

Ehem. Kaserne
Pferdemarkt

Gefängnis

MEHR ALS EIN STERN

Mit dem Erinnerungsgang in Oldenburg wird jedes Jahr der jüdischen Opfer gedacht, die durch die Nationalsozialisten verfolgt und auch ermordet wurden. Anlass ist der Jahrestag der Pogromnacht vom 9./10. November 1938, in deren Folge jüdische Männer durch Oldenburg getrieben und in das Konzentrationslager Sachsenhausen deportiert wurden.

Beim Erinnerungsgang gehen wir diesen Weg im Gedenken an die Opfer.



Weitere Informationen

www.erinnerungsgang.de

Impressum:
www.erinnerungsgang.de
Illustration: Julia, Gymnasium Eversten
Arbeitskreis Erinnerungsgang in
Zusammenarbeit mit der Stadt Oldenburg



ERINNERUNGSGANG

2021

יותר מסתם כוכב

MEHR ALS EIN STERN



10. NOVEMBER 15 UHR

MEHR ALS EIN STERN

Charlotte Seligmann, geb. de Beer,
Oldenburgerin und Jüdin

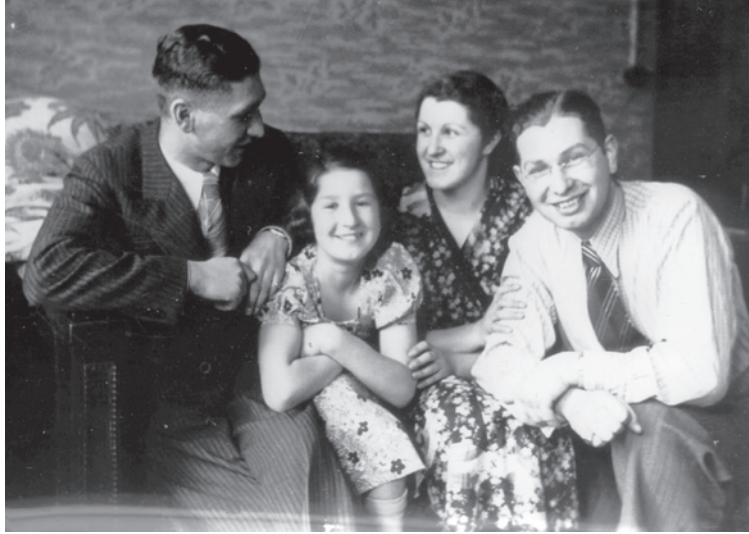
„Wir sind immer zu Weihnachten so gern rüber gegangen, weil die einen großen Tannenbaum hatten, und dieses Gebäck /.../ Mit 17 haben wir Tanzstunde gehabt /.../ wir wollten gerne zum Ball vom Theater. /.../ Wir waren alle im Turnverein, Schwimmverein /.../ Sportabzeichen gemacht, die Jüngste konnte schon nicht mehr, da war schon die Nazi-Zeit /.../ da haben wir hier einen jüdischen Turnverein gegründet und haben Turnen können im Seminar in der Peterstraße. /.../ Wir waren das letzte Paar, das in der Synagoge hier getraut wurde. /.../ einmal habe ich mich mit rein-geschlichen in die Methodistenkirche, wo meine beste Freundin geheiratet hat. /.../ Wie mein Mann in Sachsenhausen war, da mußte ich jeden Morgen zur Gestapo mich melden. /.../ Am 9. November sind die weg gekommen, bis 31. Dezember. /.../

Und dann haben wir Bescheid gekriegt, Paraguay wär noch offen. /.../ im März '39 /.../ wie der Krieg ausbrach, mußten meine Eltern Oldenburg verlassen /.../ meine Mutter durfte nicht mit Vater über die Straße gehen, Vater hatte die Binde mit dem Stern.“

Interview Auszüge,
Radio Bremen 31.8.1996



Charlotte Seligmann



Familie Parnes, 1936

Ebenso Peter Gerson, Elly de Vries, Ludwig de Vries, Bendix Jakobs, Hertha Israels, Gustav Tahl, Max Parnes - alle waren so viel mehr als nur Angehörige ihrer Religion, sie waren Persönlichkeiten mit Wünschen, Hoffnungen und Problemen. Sie lebten in den Oldenburger Straßen, durch die wir heute noch gehen, hatten ihre Heimat in der Donnerschweer Straße, in der Achternstraße oder im Lerigauweg. Die Oldenburger ließen ihre Fotos in einer der Photohandlungen von Gustav Tahl in der Ulmenstraße oder Bremer Straße anfertigen oder erwarben ihre Schuhe im Schuhgeschäft der Familie Parnes am Markt 20.

Viele Familien verließen ihre Oldenburger Heimat für immer – oder versuchten es. Andere wurden deportiert und aus dem Leben gerissen.

TERMINE

28. Oktober - 3. Dezember

Filmprogramm zum Erinnerungsgang

Jüdisches Leben in Deutschland heute und damals

Ort: Cine K, Bahnhofstraße

4. - 17. November

Wanderausstellung #StolenMemory der Arolsen Archives

Eröffnung am 5.11. um 15.00 Uhr

„Effekten“-Ausstellung aus den Arolsen Archives

Ort: Schulgelände GEO, Theodor-Heuss-Straße

Öffnungszeiten: Mo - So, 8 - 19 Uhr

4. - 20. November

„Mehr als ein Stern“ -

Ausstellung in der Landesbibliothek

Historische und künstlerische Schüler:innenarbeiten (unbedingt das eigene Smartphone und Kopfhörer mitbringen)

Ort: Landesbibliothek am Pferdemarkt

7. November | 11.30 Uhr

15. und 16. November | jeweils 10.30 Uhr

„Winterreise“ - Der Film über Martin Goldsmith

Am 15. und 16. November anschließend

Publikumsgespräch mit Martin Goldsmith

Ort: Staatstheater Oldenburg, Großes Haus

zurzeit 3G-Regel, Infos beim Staatstheater

8. November | 19.00 Uhr

Kultureller Abend - Musik und Lesungen

Ort: Aula, GEO

3G-Regel, Anmeldung per E-Mail an

lena.gottwald@geo-iserv.de